

Studienabschluss

Der Studienabschluss umfasst die Staatliche Prüfung, die Voraussetzung für die Berufszulassung als Hebamme ist, sowie die Bachelorarbeit, die die wissenschaftliche Qualifikation der:des Studierenden nachweist. Der Abschluss B. Sc. in Midwifery ermöglicht den Zugang zu weiterführenden Studiengängen auf Master-Niveau.

Studiengangsleitung

Prof. Dr. rer. medic Melita Grieshop

Prof. Dr. Susanne Simon

Kontakt zum Immatrikulationsamt

Telefon: +49 (0)30 845 82-145/-144/-234/-233

E-Mail: immatrikulationsamt@eh-berlin.de

www.eh-berlin.de/studium/bachelor/hebammenwissenschaft



Hochschule

Die Evangelische Hochschule Berlin (EHB) ist eine leistungsorientierte Bildungs- und Forschungseinrichtung für die zukunftsweisenden und gemeinschaftsfördernden **SAGE**-Berufsfelder **Soziale Arbeit**, **Gesundheit/Pflege**, **Erziehung/Bildung** und in der Gemeinde. Rund 1.700 Studierende, über 60 hauptamtliche Professor:innen/Dozent:innen und rund 200 Lehrbeauftragte lernen, lehren und forschen an einer der ältesten Ausbildungsstätten für soziale Berufe in Deutschland.

Die anerkannt hohe Lehrqualität der EHB ist geprägt durch eine intensive und professionelle Betreuung der Studierenden. Die EHB pflegt gute Kontakte zu Trägern und Institutionen der Sozial- und Gesundheitswirtschaft sowie zu Einrichtungen der Diakonie und der Evangelischen Kirche. Zudem bestehen Kooperationen und Projektpartnerschaften mit Hochschulen und Universitäten im In- und Ausland. Die EHB gilt als kompetente Partnerin für praxisorientierte Lehre und anwendungsorientierte Forschung.

Adresse

Evangelische Hochschule Berlin (EHB)

Teltower Damm 118-122 | 14167 Berlin

Postanschrift: Postfach 37 02 55 | 14132 Berlin

Telefon: +49 (0)30 845 82 0 | Fax: +49 (0)30 845 82 450

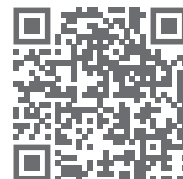
E-Mail: info@eh-berlin.de

www.eh-berlin.de

Herausgeberin

Evangelische Hochschule Berlin (EHB)

Der Rektor (V.i.S.d.P.)



Fotos: EHB, FvP | Stand: III/2023



INFORMATIONEN ZUM STUDIENGANG

Hebammenwissenschaft

B. SC. IN MIDWIFERY

7 Semester | Dual

Das duale Hebammenstudium an der Evangelischen Hochschule Berlin in Kooperation mit Geburtskliniken, hebammengeleiteten Einrichtungen, freiberuflichen Hebammen und anderen Partner:innen

Evangelische Hochschule Berlin

Teltower Damm 118-122 • 14167 Berlin • www.eh-berlin.de



Warum Hebammenwissenschaft studieren?

Das Studium der Hebammenwissenschaft an der Evangelischen Hochschule Berlin befähigt:

- zur eigenverantwortlichen und wissenschaftsbasierten Ausübung des Hebammenberufs
- zur gesundheitsfördernden Betreuung von Frauen mit ihren Neugeborenen und Familien
- zur Unterstützung von Bindungsprozessen zwischen den Eltern und dem Neugeborenen
- zur professionellen Zusammenarbeit mit anderen Gesundheitsberufen
- zur kritischen Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Berufsausübung
- zum Engagement in berufs- und gesellschaftspolitischen Fragen der Betreuung während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit

Für das Studium bewerben

Bewerbungsvoraussetzung ist ein Schulabschluss, der in Berlin zum Hochschulstudium berechtigt (Abitur, Fachhochschulreife) oder eine abgeschlossene Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege.

Bewerbung

1. Die Bewerbung erfolgt zunächst direkt bei einer mit der Evangelischen Hochschule Berlin (EHB) kooperierenden verantwortlichen Praxiseinrichtung/ Geburtsklinik (VPE).
2. Nach Erhalt eines Vertrages zur akademischen Hebammenausbildung muss das digitale Bewerbungsportal der EHB durchlaufen werden, um im weiteren Verlauf die Immatrikulation vornehmen zu können.

www.eh-berlin.de

Hebammenwissenschaft und Hebammenpraxis eng verbunden

- Das Studium von Hebammen ist bereits seit 2013 an der EHB etabliert.
- Die hebammenwissenschaftliche Forschung an der EHB gewährleistet die Aktualität und Qualität des Studiums und ermöglicht den direkten Wissenstransfer in die Hebammen-tätigkeit.
- Das duale Vollzeitstudium kombiniert das Lernen in Theorie und Praxis, so dass erworbenes Wissen zeitnah im hochmodernen Übungskreislauf/SkillsLab der EHB geübt und in der praktischen Hebammenarbeit angewandt werden kann.
- Selbststudienzeit in Theorie und Praxis dient der individuellen Wissensvertiefung und der Vorbereitung auf die Prüfungen.

Lerninhalte der theoretischen Studienphasen

1. Studienjahr (Semester 1 und 2):

Grundlagen der Hebammen- und Gesundheitswissenschaft, evidenzbasierten Hebammentätigkeit, Biomedizinische Grundlagen

2. Studienjahr (Semester 3 und 4):

Hebammenversorgung bei regelwidrigem Verlauf, im stationären und ambulanten Versorgungssektor, Hebammenwissenschaft und -Forschung, studentisches Forschungsprojekt

3. und 4. Studienjahr (Semester 5 bis 7):

Hebammenarbeit in komplexen Situationen, Versorgung von vulnerablen Familien, Globalisierung der Hebammenarbeit, Geburtshilfliche Notfälle und interdisziplinäres Risikomanagement



Praktische Studienphasen

Die praktischen Studienphasen werden in/bei den kooperierenden klinischen und außerklinischen Praxispartnern in und um Berlin absolviert. In den kooperierenden Geburtskliniken (verschiedene Versorgungsniveaus) wurden im Jahr 2019 insgesamt über 22.000 Frauen rund um die Geburt betreut. Dieses Spektrum sichert ein qualitativ hochwertiges Studium in den praktischen Studienteilen und bietet Lernmöglichkeiten bei physiologischen und regelabweichenden Geburtsverläufen sowie in Notfallsituationen. Folgende Kliniken kooperieren im Studiengang Hebammenwissenschaft mit der EHB:

Verantwortliche Praxiseinrichtungen:

St. Joseph Krankenhaus

DRK Klinikum Westend

DRK Klinikum Köpenick

Helios Klinikum Buch

Sana Klinikum Lichtenberg

Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau

Martin Luther Krankenhaus

Städtisches Klinikum Brandenburg an der Havel

Universitätsklinikum Ruppiner-Brandenburg

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Weitere Kooperationspartner sind:

Krankenhaus Waldfriede

St. Gertrauden-Krankenhaus

Klinikum Ernst von Bergmann Potsdam

Für die Versorgung im ambulanten Bereich kooperiert die Evangelische Hochschule Berlin mit freiberuflichen Hebammen, Hebammengeleiteten Einrichtungen (Geburtshäusern, Hebammenpraxen) und anderen geeigneten Einrichtungen.